

g) Eine besondere Organisation der Leitung und Planung besteht für die Landwirtschaft. Unter Auflösung des Ministeriums für Landwirtschaft, Erfassung und Forstwirtschaft wurden durch den Erlaß des Staatsrates vom 11.2.1963 <sup>96</sup> der Landwirtschaftsrat beim Ministerrat der DDR mit seiner Produktionsleitung als zentrales staatliches Organ zur einheitlichen Leitung, Planung und Organisation der Produktion in der sozialistischen Landwirtschaft, das Staatliche Komitee für Erfassung und Aufkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse beim Ministerrat und das Staatliche Komitee für Landtechnik und materialtechnische Versorgung der Landwirtschaft gebildet, die die einschlägigen Aufgaben des Landwirtschaftsministeriums auf dem Gebiet der Erfassung und des Aufkaufs landwirtschaftlicher Erzeugnisse übernahmen. Die Forstwirtschaft war zunächst der Produktionsleitung des Landwirtschaftsrates unterstellt. Mit Wirkung vom 1.5.1965 wurde dessen Hauptverwaltung Forstwirtschaft in ein Staatliches Komitee für Forstwirtschaft als Organ des Landwirtschaftsrates umgewandelt<sup>97</sup>. In den Bezirken wurden Bezirkslandwirtschaftsräte und in den Kreisen Kreislandwirtschaftsräte jeweils mit Produktionsleitungen gebildet. Sie unterstanden dem für die Landwirtschaft zuständigen Rat beim Ministerrat und waren für die Planung und Leitung der Landwirtschaft in ihren Territorien verantwortlich. Die für die Landwirtschaft zuständigen Räte in den Bezirken und Kreisen waren gleichzeitig Organe der Bezirks- bzw. Kreistage, also nicht der Räte der Bezirke bzw. der Kreise.

Im Zuge des neuen ökonomischen Systems war auch die Organisation der Planung und Leitung der Landwirtschaft verändert worden. Ohne die Planung aufzugeben, wurde das System der Pflichtablieferung landwirtschaftlicher Produkte abgeschafft. Gleichzeitig wurde die Nahrungsgüterindustrie in die Organisation der Landwirtschaft einbezogen.<sup>98</sup> Die Räte führten seitdem die Bezeichnung Rat für landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsgüterwirtschaft beim Ministerrat bzw. beim Rat des Bezirkes oder Kreises (RLN).

Der Vorsitzende des RLN beim Ministerrat war Mitglied des Ministerrates. Bei ihm bestanden weiter eine Reihe von Komitees, die zum Teil früher Organe des Ministerrates waren: Staatliches Komitee für Aufkauf und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Staatliches Komitee für Landtechnik und materiell-technische Versorgung der Landwirtschaft, Staatliches Komitee für Meliorationen, Staatliches Komitee für Forstwirtschaft.

Bei der Bildung des neuen Ministerrates am 29.11.1971 (nach der Wahl der Volkskammer am 14.11.1971) wurde als Vorsitzender des Rates für Landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsgüterwirtschaft der »Minister für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft« berufen (Neues Deutschland vom 30.11.1971). Am 1.1.1972 wurde aus der Produktionsleitung des RLN beim Ministerrat das Ministerium für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft gebildet. In dieses wurden das Staatliche Komitee für Erfas-

96 Erlaß des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik über die Planung und Leitung der Volkswirtschaft durch den Ministerrat vom 11. 2. 1963 (GBL I S. 1).

97 Beschluß über die Bildung des Staatlichen Komitees für Forstwirtschaft vom 8.4. 1965 (GBL II S. 339).

98 Beschluß über Maßnahmen zur weiteren Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus in der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft in den Jahren 1969/1970 vom 31. 7. 1968 (GBL II S. 711); Beschluß über »Maßnahmen zur weiteren Anwendung des ökonomischen Systems des Sozialismus in der Landwirtschaft und in der Nahrungsgüterwirtschaft in den Jahren 1971/72« vom 1. 12. 1970 (GBL II S. 779).